aus dieser Zuzahlung erzielte Buchgewinn floss abz. Unk. mit M. 191 532 im R.-F. Zur Verstärkung der Betriebsmittel, sowie für verschiedene Neubauten beschloss die G.-V. v. 4./11. 1911 eine weitere Erhö. des A.-K. um M. 500 000 (auf M. 2 000 000) in 500 Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1911, übernommen von einem Bankenkonsort. zu 125 %, angeboten den alten Aktionären vom 13.—27. 11. 1911 zu 130 %; auf M. 3000 alte Aktien konnte 1 neue bezogen werden. Agio mit M. 122 192 in R.-F.

Anleihen: I. M. 600 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. von 1899, 400 Stück Lit. A à M. 1000, 400 Lit. B à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1900 innerh. 24 Jahren durch jährl. Ausl. von $2\frac{1}{2}\%$ mit ersp. Zs. im Sept. auf 2./1.; Verstärkung war bis 1./1. 1910 ausgeschlossen. Sicherheit: I. Hypoth. zu gunsten des Bankhauses B. M. Strupp auf den Grundbesitz der Ges. Kindeleberstr. 77 von 60 740 qm, auf denen die Etabliss. für den Waggonbau etc. errichtet sind. Aufgelegt am 14./10. 1899 durch B. M. Strupp u. die Privatbank zu Gotha zu 101%. Zahlst.: Gotha: Gesellschaftskasse; Gotha u. Meiningen: Bank f. Thüringen vorm. B. M. Strupp; Gotha u. Leipzig: Privatbank zu Gotha. Noch in Umlauf am 30./6. 1912 M. 368 500. Nicht notiert.

II. M. 1 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Schuldverschreib. von 1907, Stücke à M. 1000 u. 500, rückzahlbar zu 102%. Tilg. durch jährl. Auslos. von 3% u. Zinsersparnis ab 1907 im Nov. auf 1./4. Diese Anleihe erhielt keine hypoth. Sicherheit. Infolge der bedeutenden Erhö. der Bestände, der unumgänglich notwendigen Neubauten u. Anschaffung von Masch. machte sich die Verstärk. der Betriebsmittel erforderlich. Noch in Umlauf am 30./6. 1912 M. 835 000. Zahlst. wie oben.

III. M. 750 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Schuldverschreib. lt. Beschl. des A.-R. v. 16./8. 1912, aufgenommen zur Minderung des durch das Waggon-Leihgeschäft beanspruchten Bankkredits.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (ist erfüllt), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 5% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahlungspflicht, bis $2\frac{1}{2}\%$ Div. an St.-Aktien, vom nach Abrechnung von 4% an alle Aktien verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (ausserdem der Vors. M. 2000, jedes andere Mitgl. M. 1000 jährl. feste Vergüt.), Rest weitere Div. gleichmässig an alle Aktien bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Grundstücke 195 774, Gebäude 993 758, Arb.-Wohnhäuser 169 502, Anschluss- u. Werkstättengleise 187 167, Licht-, Heiz- u. Wasserleit.-Anlagen 117 929, Kraftanlage 121 887, Werkzeug-Masch. 173 919, Inventar 1, Werkzeuge 1, Mobil. u. Utensil. 1, Zeichn. u. Modelle 1, Pferde, Wagen u. Automobile 1, Material, sowie halb f. u. fertige Waren 2 264 975, Kassa 10 175, Wechsel 5663, Effekten 3250, Debit. 765 989, Kaut. 236 317. — Passiva: Vorz.-Aktien 1 987 000, St.-Aktien 13 000, $4\frac{1}{2}\%$ Anleihe v. 1899 368 500, do. Tilg.-Kto 1500, do. Zs.-Kto 2430, $4\frac{1}{2}\%$ Schuldverschreib. v. 1907 835 000, do. Tilg.-Kto 1500, do. Zs.-Kto 9922, Hypoth. auf Arb.-Wohnhäuser 97 500, Arb.-Unterst.-F. 15 000 (Rüchl. 8978), Kredit. 1 035 378, Avale 236 317, R.-F. 343 547, Spec.-R.-F. 37 511 (Rüchl. 11 931), Talonsteuer-Res. 6500 (Rüchl. 3000), Div. 199 675, Tant. an A.-R. 13 473, Vortrag 42 568. Sa. M. 5 246 314.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 275 085, Abgaben 56 017, Reparatur. 55 093, Zs., Skonto u. Provis. 55 896, Abschreib. 211 139, Gewinn 279 625. — Kredit: Vortrag 40 990, Waren-Kto 891 868. Sa. M. 932 858.

Kurs: St.-Aktien 1900—1905: 105.50, —, —, 45.50, 63.25, 70% . Zugel. M. 1 000 000, hiervon 15./1. 1900 zur Subskription bei den Zahlst. aufgel. M. 600 000 zu 142% . Erster Kurs 20./1. 1900: 142.50% . Notiert in Berlin, u. zwar seit 20./11. 1905 frei Zinsen, dann Notiz ganz eingestellt. Die Zulassung der Vorz.-Aktien Nr. 1—1487 in Berlin erfolgte im August 1910; erster Kurs am 25./8. 1910: 145% . Vorz.-Aktien Nr. 1488—1987 seit Dez. 1911 lieferbar. Ende 1910—1912: 140.90, 165.75, 145.90% .

Dividenden: Aktien 1898/99: 10% (die bei der Gründung mit nur 25% eingezahlten Aktien erhielten nur für diese 25% 10% Div., für restl. 75% aber nur 4% p. r.); 1899/1900—1904/1905: 7, 0, 0, 0, 0% . Vorz.-Aktien 1905/06—1911/12: 8, 10, 10, 10, 10, 10% . St.-Aktien 1905/06—1911/12: $5\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}\%$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Komm.-Rat Alb. Kandt.

Prokuristen: Hch. Hartjen, M. Gnieser, Paul Klose, Alfr. Schmelz.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Geh. Komm.-Rat Louis Strupp, Frankf. a. M.; Stellv. Bank-Dir. Finanzrat Frederick Aue, Gotha; Reg.- u. Baurat Berend Feddersen, Bankier Phil. Schlesinger, Berlin; Justizrat Dr. jur. Otto Bretzfeld, Finanzrat Jul. Leffson, Gotha; Dir. Fr. Rissmann, Erfurt.

Zahlstellen: Für Div.: Gotha: Ges.-Kasse, Privatbank zu Gotha; Meiningen, Gotha u. Weimar: Bank für Thüringen vorm. B. M. Strupp u. deren sonst. Niederl.; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Nationalbank für Deutschl., Disconto-Ges., Mitteldeutsche Creditbank, Abraham Schlesinger; München: Bank f. Handel u. Ind.; Breslau: Breslauer Disconto-Bank; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Erfurt u. Weimar: Fil. der Privatbank zu Gotha. *

W. Leinbrock, Akt.-Ges. in Gottleuba.

Gegründet: 21./4. u. 20./9. 1910 u. 6./3. u. 22./5. 1911 mit Wirkung ab 1./7. 1909; eingetr. 6./7. 1911 in Pirna. Gründer: Ernst Oskar Leinbrock, Ernst Rich. Leinbrock, Gottleuba; Jul. Oskar Vogel, Dresden; Baumeister Ernst Emil Wäagner, Blasewitz; Bankvorstand Alfred Carlsohn, Pirna. Ernst Oskar Leinbrock, alleiniger Inhaber des unter der Firma W. Leinbrock bestehenden Fabrikations- u. Handelsgeschäfts, hat der Akt.-Ges. die Aktiven dieses Geschäfts mit allen Firmenrechten, u. zwar nach dem Bestande v. 30./6. 1909, zum Preise